



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Freitag, 16. Jänner 2026 – כ"ז טבת תשפ"ו

Waera – Sechste Alija

וּשְׁמַתִּי פֶּלֶת בֵּין עַמִּי וּבֵין עַמִּי לְמַחֵר יִהְיֶה הָאֵת הַזֶּה:

8:19

Ich setze Erlösung zwischen Mein Volk Israel und dein Volk; morgen soll dieses Wunderzeichen geschehen.

Ich setze Erlösung, die trennt zwischen **Meinem Volk** Israel und **deinem Volk**. [Raschi]

Ich setze Erlösung

Über Mein Volk Israel werde ich Freiheit bringen, und über **dein Volk** eine Plage. [Targum Onkelos]

Erlösen werde Ich **Mein Volk** davon, was **dein Volk** befällt. [Saadia Gaon]

Ich setze Erlösung

Ein Wunder innerhalb des Wunders: die wilden Tiere werden erkennen, wer Mizri und wer Jude ist. [Ibn Esra]

morgen soll dieses Wunderzeichen geschehen: durch das Geschehen zum angekündigten Zeitpunkt wirst du erkennen, dass es kein Zufall ist, sondern ein Wunder Gottes. [Raschbam, Chiskuni]

וַיַּעַשׂ יְהוָה כֵּן וַיָּבֵא עָלָב כֶּבֶד בֵּיתָה פִּרְעֹה וּבֵית עֲבָדָיו וּבְכָל־
אֶרֶץ מִצְרַיִם תִּשְׁחַתּוּת הָאָרֶץ מִפְּנֵי הָעָלָב:

20

Und der Ewige tat es: Es kamen massenhaft wilde Tiere in Pharaos Haus und in die Häuser seiner Diener, und im ganzen Land Mizraim wurde das Land von den wilden Tieren verwüstet.

wurde das Land verwüstet

„wurde das Land verwüstet“ in der Vergangenheit, so auch im Targum אֶרְעָא. [Raschi]

wurde das Land verwüstet: die wilden Tiere verwüsteten auch all jene Gebiete, die ohne menschliche Bewohner waren. [Or haChaim]

וַיִּקְרָא פַרְעֹה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶהֱרֹן וַיֹּאמֶר לָכֵן זָבַחְוּ לְאֱלֹהֵיכֶם
בְּאַרְצְוֹ:

21

Da ließ Pharao Mosche und Aharon rufen und sagte: Geht, opfert eurem G-tt im Land!

opfert eurem G-tt im Land: an eurem Ort, und geht nicht in die Wüste. [Raschi]

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה לֹא נֶכּוֹן לַעֲשׂוֹת כֵּן כִּי תוֹעֲבַת מִצְרַיִם נִזְבַּח לַיהוָה
אֱלֹהֵינוּ הֵן נִזְבַּח אֶת־תוֹעֲבַת מִצְרַיִם לְעֵינֵיהֶם וְלֹא יִסְקְלֵנוּ:

22

Mosche aber sagte: Es ist nicht recht, so zu tun, denn den Abgott Mizraims opfern wir dem Ewigen, unserem G-tt. Wenn wir den Abgott Mizraims vor ihren Augen opfern, werden sie uns nicht steinigen?

Abgott Mizraims

„Abgott“ im Sinn von: wir bringen dem Ewigen den Abgott (אֱלִיל) der Mizrim als Opfer; wie וְלִמְלָכָם תוֹעֲבַת „Milkom, der Gräuel der Söhne Amons“ (2 Kön. 23:13); im Verhältnis zu Israel nennt er ihn תוֹעֲבָה, einen Gräuel.

Man kann auch noch in anderer Weise erklären: die Opferung, die wir vollziehen, ist für Mizraim eine verhasste Sache, denn ihren Abgott opfern wir. [Raschi]

werden sie uns nicht steinigen

וְלֹא יִסְקְלֵנוּ ist die Form einer Frage. [Raschi]

דֶּרֶךְ שְׁלֹשֶׁת יָמִים נֵלֶךְ בַּמִּדְבָּר וְזָבַחְנוּ לַיהוָה אֱלֹהֵינוּ כְּאֲשֶׁר
יֹאמַר אֱלֹהֵינוּ:

23

Drei Tagesreisen weit wollen wir in die Wüste ziehen und dem Ewigen, unserem G-tt, opfern, so wie Er uns befehlen wird.

so wie Er uns befehlen wird: wörtl. sagen wird.

וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה אֲנֹכִי אֲשַׁלַּח אֶתְכֶם וְזָבַחְתֶּם לַיהוָה אֱלֹהֵיכֶם
בַּמִּדְבָּר רַק הִרְחַק לֹא־תִרְחִיקוּ לָלֶכֶת הָעֲתִירוּ בַעְדֵּי:

24

Pharao sagte: Dann werde ich euch ziehen lassen, damit ihr dem Ewigen, eurem G-tt, in der Wüste opfert. Entfernt euch aber nicht allzu weit. Betet auch für mich!

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה הִנֵּה אֲנִי יוֹצֵא מֵעַמּוֹ וְהֶעֱתִיתִי אֶל־יְהוָה וְסָר
הָעֶרֶב מִפְּרֹעָה מֵעַבְדָּיו וּמֵעַמּוֹ מֵחַר רֶק אֶל־יֹסֵף פְּרֹעָה הַתֵּל
לְבִלְתִּי שַׁלַּח אֶת־הָעָם לְזִבְחַ לַיהוָה:

**Mosche antwortete: Sobald ich von dir
weggegangen bin, werde ich zu G-tt dem
Ewigen beten. Dann werden die wilden Tiere
von Pharao, von seinen Dienern und seinem
Volk morgen weggehen. Nur darf Pharao das
Volk nicht wieder hintergehen, dass er es doch
nicht ziehen lässt, um dem Ewigen in der Wüste
zu opfern!**

hintergehen

לְהֵתֵל „hintergehen“, „betrügen“ ist so wie die Form

[Raschi]

וַיֹּצֵא מֹשֶׁה מֵעַם פְּרֹעָה וַיַּעֲתֵר אֶל־יְהוָה:

**Und Mosche ging von Pharao weg und betete
zum Ewigen.**

betete zum Ewigen

‘וַיַּעֲתֵר אֶל ה’ „betete zum Ewigen“: Mosche betete mit großer
Anstrengung. Wenn der Vers וַיַּעֲתֵר in der Form הִפְעִיל gesagt
hätte, so hätte es dieselbe Bedeutung. Der Sinn wäre dann
gewesen, er vermehrte das Gebet. Jetzt, da er die Kal-Form
anwendet (לְשׁוֹן וַיִּפְעֵל), bedeutet es auch, er vermehrte zu beten.

[Raschi]

וַיַּעַשׂ יְהוָה כְּדִבְרֵי מֹשֶׁה וַיֹּסֶר הָעֶרֶב מִפְּרֹעָה מֵעַבְדָּיו וּמֵעַמּוֹ לֹא
נִשְׁאָר אֶחָד:

**Und der Ewige tat nach Mosches Wort und nahm
die wilden Tiere weg von Pharao, von seinen
Dienern und von seinem Volk, nicht ein einziges
wildes Tier blieb zurück.**

und nahm die wilden Tiere fort

וַיֹּסֶר הָעֶרֶב „nahm sie fort“, aber sie starben nicht, wie die
Frösche gestorben waren; denn wenn die wilden Tiere
gestorben wären, hätten die Mizrim Nutzen von den Fellen
gehabt. [Raschi]

Pharao verhärtete aber auch dieses Mal sein Herz und ließ das Volk Israel nicht ziehen.

auch dieses Mal

Obwohl Pharao versprochen hatte (zuvor, Vers 24) „Ich werde euch entlassen“, hielt er sein Versprechen doch nicht. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בֹּא אֶל־פַּרְעֹה וְדַבַּרְתָּ אֵלָיו כֹּה־אָמַר
יְהוָה אֱלֹהֵי הָעִבְרִים שְׁלַח אֶת־עַמִּי וַיַּעֲבֹדֵנִי:

9:1

Fünfte Plage: דָּבָר (Seuche)

Der Ewige sagte zu Mosche: Gehe hinein zu Pharao und rede zu ihm: Dieses hat der Ewige gesagt, der G-tt der Hebräer: Lass mein Volk ziehen, damit sie Mir dienen.

כִּי אִם־מָאֵן אֶתָּה לְשַׁלַּח וְעוֹדָךְ מַחֲזִיק בָּם:

2

Denn wenn du dich weigerst, das Volk ziehen zu lassen und hältst sie noch länger fest,

hältst sie fest

וְהִחֲזִיקָה בְּמַבְשָׁיו (Dew. 25:11) „ergreifst sie“, wie „ihn bei den Schamteilen ergreift“. [Raschi]

הִנֵּה יַד־יְהוָה הוֹיָה בְּמִקְנֶךָ אֲשֶׁר בַּשָּׂדֶה בַּסּוּסִים בַּחֲמֹרִים
בְּגַמְלִים בַּבָּקָר וּבַצֹּאן דָּבָר כָּבֵד מְאֹד:

3

dann wird die Hand des Ewigen gegen dein Vieh sein, das auf dem Feld ist, gegen Pferde, Esel, Kamele, Rinder und Schafe – eine sehr schwere Seuche.

wird die Hand des Ewigen sein

הִנֵּה יַד ה' „wird die Hand des Ewigen sein“, von der Wurzel ה-ה „sein“. Denn so lautet die weibliche Form in der Vergangenheit הִיְתָה, in der Zukunft תִּהְיֶה und im Präsens הוּנָה, wie עוֹשָׁה, רוֹצָה, [Raschi]

וְהִפְלָה יְהוָה בֵּין מִקְנֵה יִשְׂרָאֵל וּבֵין מִקְנֵה מִצְרַיִם וְלֹא יָמוּת
מִכָּל־לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל דָּבָר:

4

**Der Ewige wird einen Unterschied machen
zwischen dem Vieh der Israeliten und dem Vieh
der Mizrim, und von allem Vieh der Kinder Israel
wird keines sterben.**

wird einen Unterschied machen

וְהִפְלָה – וְהִפְלָה, wird unterscheiden, trennen. [Raschi]

וַיֵּשֶׁם יְהוָה מוֹעֵד לֵאמֹר מָחָר יַעֲשֶׂה יְהוָה הַזֶּה בָּאָרֶץ:

5

**Der Ewige setzte eine bestimmte Zeit fest und
sagte: Morgen wird der Ewige diese Sache im
Land tun.**

וַיַּעַשׂ יְהוָה אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה מִמָּחָרַת וַיָּמָת כָּל מִקְנֵה מִצְרַיִם
וּמִמִּקְנֵה בְנֵי־יִשְׂרָאֵל לֹא־מָת אֶחָד:

6

**Der Ewige tat diese Sache auch am anderen
Morgen und es starb alles Vieh der Mizrim; aber
von dem Vieh der Kinder Israel starb nicht ein
einziges.**

וַיִּשְׁלַח פַּרְעֹה וְהִנֵּה לֹא־מֵת מִמִּקְנֵה יִשְׂרָאֵל עַד־אֶחָד וַיִּכְבֹּד לֵב
פַּרְעֹה וְלֹא שָׁלַח אֶת־הָעָם:

Pharao schickte hin nach Goschen, wo die Israeliten lebten, **und siehe, von dem Vieh der Kinder Israel war nicht ein einziges gestorben; doch Pharaos Herz blieb hart, und er ließ das Volk nicht ziehen.**

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאַל־אַהֲרֹן קָחוּ לָכֶם מִלֵּא חֲפְנֵיכֶם פִּיחַ
כֶּבֶשׂוֹן וּזְרָקוּ מֹשֶׁה הַשְׂמִימָה לְעֵינֵי פַרְעֹה:

Sechste Plage: שְׂחִין (Entzündung)

Und der Ewige sagte zu Mosche und Aharon: Nehmt eure beiden **Hände voll Russ vom Ofen, und Mosche werfe ihn zum Himmel vor den Augen Pharaos.**

eure Hände voll

מִלֵּא חֲפְנֵיכֶם „eure Hände voll“: auf Französisch *jelones*, „hohle Hand“. [Raschi]

eure Hände voll

Den Russ seiner eigenen beiden Hände und den Russ in Aharons beiden Händen hielt Mosche durch ein Wunder in seiner Faust (die üblicherweise nur die Hälfte einer Handvoll hält) und warf ihn zum Himmel. [Bereschit Rabba 5:7]

Russ vom Ofen

Das, was von dunklen, im Ofen verbrannten Kohlen wegfleht; olves „Russ“ auf Französisch. [Raschi]

פִּיחַ „Russ“ kommt von הִפְחָה „blasen“, der Wind bläst den Russ weg. [Raschi]

und Mosche werfe ihn

Alles, was der Mensch mit ganzer Kraft wirft, kann er nur mit einer Hand werfen. Also waren hier viele Wunder: Einmal, dass die eine Hand von Mosche seine beiden Hände voll und die von Aharon fasste; außerdem, dass sich der Staub über das ganze Land Mizraim verbreitete. [Raschi]

וְהָיָה לְאַבְקָה עַל כָּל־אֶרֶץ מִצְרַיִם וְהָיָה עַל־הַבְּהֵמָה
לְשָׁחִין פֶּרֶחַ אֲבַעְבֻּעַת בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרַיִם:

Da wird er als Staub über das ganze Land Mizraim fliegen und an Menschen und Vieh zu Entzündungen werden, die in Blasen ausbrechen, im ganzen Land Mizraim.

Entzündungen, die in Blasen ausbrechen

לְשָׁחִין פֶּרֶחַ אֲבַעְבֻּעַת „in Blasen ausbrechende Entzündung“: wie der Targum sagt לְשָׁחִין סָגִי אֲבַעְבֻּעַת, Entzündung, die Blasen hervorbrachte, durch die Blasen wuchs. [Raschi]

Entzündung

שָׁחִין bedeutet soviel wie „Hitze“; der Ausdruck kommt häufig in der Mischna vor, (Joma 53b) שָׁנָה שְׁחוֹנָה „ein heißes Jahr“. [Raschi]

וַיִּקְחוּ אֶת־פִּיחַ הַכְּבָשָׁן וַיַּעֲמְדוּ לִפְנֵי פְרָעָה וַיִּזְרֹק אֹתוֹ מִשָּׁה
הַשָּׁמַיְמָה וַיְהִי שָׁחִין אֲבַעְבֻּעַת פֶּרֶחַ בָּאָדָם וּבַבְּהֵמָה:

Sie nahmen den Ofenruss und stellten sich vor Pharao, und Mosche warf ihn zum Himmel, und so wurde eine Entzündung von Blasen, die an Mensch und Vieh ausbrach.

an Mensch und Vieh

Wenn du sagst, woher hatten sie Vieh, es steht doch oben (Vers 6) וַיָּמָת כָּל מִקְנֵה מִצְרַיִם „alle Herden der Mizrim starben“? Aber die Strafe traf nur jene, die auf den Feldern waren. So heißt es (Vers 3) בְּמִקְנֶךָ אֲשֶׁר בַּשָּׂדֶה „auf deine Herden auf dem Feld“, und wer das Wort Gottes fürchtete, brachte seine Herden in die Häuser. So steht auch in Mechilta zum Vers (Schem. 14:7) וַיִּקַּח שֵׁשׁ מֵאוֹת רָכֶב בַּחֹר „er nahm 600 ausgewählte Wagen“. [Raschi]

וְלֹא־יִכְלוּ הַחֲרָטְמִים לַעֲמֹד לִפְנֵי מֹשֶׁה מִפְּנֵי הַשַּׁחִין כִּי־הָיָה
הַשַּׁחִין בַּחֲרָטְמָם וּבְכָל־מִצְרַיִם:

11

Und die Hexendeuter konnten nicht vor Mosche stehen wegen der Entzündung, denn die Entzündung war auch an den Hexendeutern und an allen Menschen in Mizraim.

וַיַּחֲזֵק יְהוָה אֶת־לֵב פַּרְעֹה וְלֹא שָׁמַע אֲלֵהֶם כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה
אֶל־מֹשֶׁה:

12

Der Ewige ließ das Herz Pharaos hart, und er hörte nicht auf sie, so wie der Ewige zu Mosche gesprochen hatte.

er hörte nicht auf sie: Pharao willigte nicht in ihre Worte ein, die Kinder Israel ziehen zu lassen. [Targum Onkelos]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה הִשָּׁכֶם בְּבֹקֶר וְהִתִּיצַב לִפְנֵי פַרְעֹה
וְאָמַרְתָּ אֵלָיו כֹּה־אָמַר יְהוָה אֱלֹהֵי הָעִבְרִים שְׁלַח אֶת־עַמִּי
וַיַּעֲבֹדֵנִי:

13

Siebte Plage: בָּרָד (Hagel)

Und der Ewige sagte zu Mosche: Stehe auf am frühen Morgen und stelle dich vor Pharao und sage zu ihm: Lass mein Volk ziehen, damit es Mir diene.

כִּי בַּפֶּעַם הַזֹּאת אֲנִי שֹׁלַח אֶת־כָּל־מַגֵּפְתִּי אֶל־לִבְךָ וּבַעֲבֹדֶיךָ
וּבַעֲמֹךָ בַּעֲבוּר יַדְעֵ כִּי אֵין כָּמֹנִי בְּכָל־הָאָרֶץ:

**Denn diesmal schicke ich alle Meine Plagen
gegen dein Herzen, gegen deine Diener und
dein Volk, damit du erkennest, dass keiner ist
wie Ich auf der ganzen Erde.**

alle Meine Plagen

Von hier lernen wir, dass die Tötung der Erstgeborenen alle anderen Plagen aufwog. [Raschi]

gegen dein Herzen: diese Plage wird an dein Herz rühren aufgrund der Furcht. [Bechor Schor, Chiskuni]

כִּי עָתָה שֹׁלַחְתִּי אֶת־יָדִי וְאֶךְ אוֹתְךָ וְאֶת־עַמְּךָ בַּדָּבָר וּתִכָּחַד
מִן־הָאָרֶץ:

**Denn hätte Ich jetzt Meine Hand ausgestreckt
und dich und dein Volk mit einer Seuche
geschlagen, wärest du von der Erde vertilgt
worden.**

Denn hätte Ich jetzt Meine Hand ausgestreckt: denn hätte Ich damals gewollt, als Meine Hand gegen deine Herden war, die Ich mit der Seuche schlug, so hätte Ich sie ausgestreckt und dich und dein Volk mit dem Vieh erschlagen und du **wärest von der Erde vertilgt worden**, doch nur (nächster Vers) **deswegen habe Ich dich erhalten ...** [Raschi]

וְאוֹלָם בַּעֲבוּר זֹאת הָעֲמֻדָּתִיךָ בַּעֲבוּר הָרֹאֲתָךְ אֶת־כֹּחִי וְלִמְעַן
סַפֵּר שְׁמִי בְּכָל־הָאָרֶץ:

**Doch nur deswegen habe Ich dich erhalten, um
dir Meine Macht zu zeigen, und damit man
Meinen Namen auf der ganzen Erde verkünde.**

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

27. Tag

יום כ"ז לחודש

Kap. 120 — Ende 134

פרק ק"ב — סוף פרק קל"ד

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

SCHABBAT MEWARCHIM

Möglichst viel Tehillim!

Diesen Schabbat ist *Schabbat Mewarchim Schwat* – der Schabbat, an dem man das genaue Datum von Rosch Chodesch im Bet Knesset ausruft. Nach *Kriat ha-Torah* bitten wir Haschem um Segen für den kommenden Monat, mit Freude, Erfolg und Parnassa, Amen!

Am Schabbat Mewarchim sagt man möglichst viel Tehillim.

Ideal ist es, wenn man das ganze Sefer Tehillim vor Schacharit sagt.

- » Wenn sich das nicht ausgeht, kann man nach der Tefila bzw. nach der Se'udat Schabbat die Tehillim fertig sagen – man hat Zeit bis Hawdala.
- » Wer es nicht schafft, alle 150 Pirke Tehillim zu sagen, sollte sich fest vornehmen, einen Teil (... ספר ראשון, ספר שני, ספר שלישי) zu sagen.
- » Man kann sich auch mit Familie und Freunden zu einer **Gruppe** zusammenschließen, und die 150 Pirke Tehillim aufteilen.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Schabbat, 17. Jänner 2026 – כ"ח טבת תשפ"ו

Schabbat Mewarchim

Waera – Siebte Alija

עוֹדֶה מְסַתּוֹלֵל בְּעַמִּי לְבַלְתִּי שְׁלָחָם:

9:17

Noch trittst du Mein Volk nieder und lässt sie nicht ziehen,

Noch trittst du Mein Volk nieder

בְּיִשָּׁת בִּיהַ בְּעַמִּי – wie der Targum sagt עוֹדֶה מְסַתּוֹלֵל בְּעַמִּי „du drückst nieder“, von der Wurzel (Bam. 20:19) מָסָה „gebahnte Straße“, das im Targum mit אֹרַח בְּיִשָּׁא übersetzt wird, auf Französisch *chalchier*, „niedertreten“.

Ich habe bereits am Ende von Paraschat Miketz erklärt: jedes Wort, dessen Wurzel mit dem Buchstaben ס anfängt, stellt, wenn es in die Form הַתְּפַעֵל gesetzt wird, das ת der Bedienung zwischen die Buchstaben der Wurzel, wie hier, und wie (Koh. 12:5) וַיִּסְתַּבֵּל הַחֲגָב „zur Last wird die Heuschrecke“, von der Wurzel סָבַל (Bam. 16:13) כִּי תִשְׁתַּרֵּר עָלֵינוּ „dass du dich zum Herrn über uns machen willst“, von der Wurzel שָׁר וְנָגִיד „Fürst und Führer“; (Dan. 7:8) מִשְׁתַּבֵּל הָיִית „ich schaute“. [Raschi]

הִנְנִי מִמָּטִיר כְּעֵת מָחָר בְּרֹד כְּבֵד מְאֹד אֲשֶׁר לֹא־הָיָה כָּמֹהוּ
בְּמִצְרַיִם לְמֹן־הַיּוֹם הַזֶּה וְעַד־עֵתָה:

18

dann lasse Ich morgen um diese Zeit sehr schweren Hagel fallen, wie in Mizraim seit dem Tag seiner Gründung bis jetzt noch nicht gewesen ist.

morgen um diese Zeit: um diese Zeit morgen; er machte ihm einen Einschnitt in die Wand, morgen, wenn die Sonne diesen Punkt erreicht, wird der Hagel herabfallen. [Raschi]

seit dem Tag seiner Gründung

Mizraim (Ägypten) wurde ursprünglich von Cham, Sohn von Noach, für seinen ältesten Sohn Mizraim gebaut. [Sota 34b; Raschi zu Bamidbar 13:22]

וְעִתָּהּ שְׁלַח הָעֵז אֶת־מִקְנֶךָ וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר לְךָ בַּשָּׂדֶה כָּל־הָאָדָם
וְהַבְּהֵמָה אֲשֶׁר־יִמָּצֵא בַּשָּׂדֶה וְלֹא יֵאסֹף הַבֵּיתָהּ וְיֵרֵד עָלֶיהֶם
הַבָּרָד וּמָתוּ:

Schicke deine Helfer **aus** und **flüchte**, **bringe** dein **Vieh** und **alle** deine Arbeiter **auf** dem Feld, in **Sicherheit**. Menschen und Vieh, die sich auf dem Feld befinden und sich nicht ins Haus zurückziehen, auf die wird der Hagel fallen, und sie werden sterben.

Schicke und flüchte

שְׁלַח הָעֵז „schicke und flüchte“, wie der Targum sagt כְּנֹשׁ „schicke und sammle ein“. Ebenso (Jesch. 10:31) יִשְׁבִּי הַגְּבִים „die Bewohner von Gewim flüchten“; (Jirm. 6:1) הָעִיזוּ „flüchtet, ihr Söhne Binjamins“. [Raschi]

und sich nicht ins Haus zurückziehen

יֵאָסֵף bedeutet soviel wie einsammeln, hineinbringen. [Raschi]

bringe dein Vieh und alle deine Arbeiter ... in Sicherheit

Das Ziel der Hagelplage war ausschließlich, die Ernte des Landes zu zerstören, nicht Menschen zu treffen; deshalb zeigte er ihm einen Weg, der Plage zu entkommen. [Ramban]

הִירָא אֶת־דְּבַר יְהוָה מִעֲבָדֵי פֶרַעַה הַנִּים אֶת־עַבְדָּיו וְאֶת־
מִקְנֵהוּ אֶל־הַבָּתִּים:

Wer von den **Dienern** Pharaos das Wort des **Ewigen** fürchtete, der trieb seine Diener und sein Vieh in die Häuser.

der trieb seine Diener ...

הִירָא bedeutet „flüchten“, von (Ber. 39:12) וַיִּנָּס „er floh“. [Raschi]

וְאֲשֶׁר לֹא־שָׁם לְבֹו אֶל־דְּבַר יְהוָה וַיַּעֲזֹב אֶת־עַבְדָּיו וְאֶת־
מִקְנֵהוּ בַּשָּׂדֶה:

Aber wer sich die Worte des **Ewigen** nicht zu Herzen nahm, der ließ seine Diener und sein Vieh auf dem Feld.

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה נִטֵּה אֶת־יָדְךָ עַל־הַשָּׁמַיִם וְיֵהי בָרָד
בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרַיִם עַל־הָאָדָם וְעַל־הַבְּהֵמָה וְעַל־כָּל־עֵשֶׂב
הַשָּׂדֶה בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם:

Und der Ewige sagte zu Mosche: Strecke deine Hand zum Himmel aus, und es wird Hagel im ganzen Land Mizraim niederfallen auf Menschen, auf Vieh und auf alles Kraut am Feld im Land Mizraim.

zum Himmel aus

עַל הַשָּׁמַיִם – in Richtung Himmel, nach oben. Der Midrasch sagt, der Ewige hob Mosche über den Himmel auf. [Raschi]

וַיִּט מֹשֶׁה אֶת־מִטְּהוֹ עַל־הַשָּׁמַיִם וְיֵהוָה נָתַן קֶלֶת וּבָרָד וְתֵהֱלֹךְ
אֵשׁ אֶרֶצָה וַיִּמְטֵר יְהוָה בָּרָד עַל־אֶרֶץ מִצְרַיִם:

Da streckte Mosche seinen Stab zum Himmel aus, und der Ewige ließ Donner und Hagel entstehen, und Feuer fuhr auf die Erde nieder, und der Ewige ließ Hagel auf das Land Mizraim herabfallen.

וְיֵהי בָרָד וְאֵשׁ מִתְּלַקַּחַת בְּתוֹךְ הַבָּרָד כִּבְדּוֹ מֵאֵד אֲשֶׁר לֹא־הָיָה
כִּמְהוֹ בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרַיִם מֵאִזְ הָיְתָה לְגוֹי:

Und es fiel Hagel, und Feuer flackerte im Hagel auf, ein sehr schweres Unwetter, wie es im ganzen Land Mizraim noch nie gewesen war, seit sie zu einem Volk geworden waren.

Feuer flackerte im Hagel auf

Wunder im Wunder, Feuer und Hagel waren miteinander verbunden. Der Hagel besteht aus Wasser, aber um den Willen ihres Schöpfers zu erfüllen, schlossen sie Frieden miteinander.

[Raschi]

וַיִּךְ הַבָּרָד בְּכָל-אֶרֶץ מִצְרַיִם אֶת כָּל-אֲשֶׁר בַּשָּׂדֶה מֵאָדָם וְעַד-
בְּהֵמָה וְאֶת כָּל-עֹשֵׁב הַשָּׂדֶה הִכָּה הַבָּרָד וְאֶת-כָּל-עֵץ הַשָּׂדֶה
שָׁבַר:

**Und der Hagel zerschlug im ganzen Land
Mizraim alles, was von Menschen und Vieh auf
dem Feld war; auch alles Kraut am Feld
zerschlug der Hagel, und alle Bäume des Feldes
zerbrach er.**

רַק בְּאֶרֶץ גֹּשֶׁן אֲשֶׁר-שָׂם בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֹא הָיָה בָרָד:

**Nur im Land Goschen, wo die Kinder Israel
wohnten, fiel kein Hagel.**

וַיִּשְׁלַח פַּרְעֹה וַיִּקְרָא לְמֹשֶׁה וּלְאַהֲרֹן וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים חֲטֵאתִי
הַפַּעַם יְהוָה הַצֹּדִיק וְאֲנִי וְעַמִּי הָרָשָׁעִים:

**Da schickte Pharao seine Helfer und ließ Mosche
und Aharon rufen, und er sagte zu ihnen:
Diesmal habe ich gesündigt. Der Ewige ist
gerecht, ich aber und mein Volk sind böse!**

Diesmal habe ich gesündigt

„Diesmal habe ich gesündigt“, sagte Pharao, weil ihn eine
unbeschreibliche Angst vor der g-ttlichen Androhung erfasste,
(Schem. 9:15) וַתִּבְחַד מִן הָאָרֶץ „[Denn hätte Ich jetzt Meine Hand
ausgestreckt und dich und dein Volk mit einer Seuche
geschlagen,] wärest du von der Erde vertilgt worden“. [Ibn Esra]

הַעֲתִירוּ אֶל-יְהוָה וְרַב מִהֵיטָק לָתֵת אֱלֹהִים וּבָרָד וְאֶשְׁלָחָה
אֶתְכֶם וְלֹא תִסָּפֹן לַעֲמֹד:

**Betet zum Ewigen, damit es genug sei der
Donnerschläge G-ttes und des Hagels, so will ich
euch ziehen lassen, und ihr braucht nicht länger
hier zu bleiben.**

damit es genug sei

וְרַב „damit es genug sei“: es sei genug für Ihn das, was Er
bereits hat herabfallen lassen. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אֵלָיו מִשָּׁה כְּצֵאתִי אֶת־הָעִיר אֶפְרָשׁ אֶת־כַּפֵּי אֶל־יְהוָה
הַקָּלֹת יִחְדָּלוּ וְהַבָּרָד לֹא יִהְיֶה־עוֹד לְמַעַן תֵּדַע כִּי לַיהוָה
הָאָרֶץ:

Mosche antwortete ihm: Sobald ich aus der Stadt draußen bin, werde ich meine Hände im Gebet zum Ewigen ausbreiten, die Donnerschläge werden aufhören, und der Hagel wird nicht mehr fallen, damit du erkennst, dass die Erde dem Ewigen gehört.

Sobald ich aus der Stadt draußen bin

הָעִיר so wie הָעִיר; מִן הָעִיר aber in der Stadt betete er nicht, weil sie voll von Götzen war. [Raschi]

die Donnerschläge werden aufhören, und der Hagel wird nicht mehr fallen

הַקָּלֹת יִחְדָּלוּ וְהַבָּרָד לֹא יִהְיֶה עוֹד „die Donnerschläge werden aufhören, und der Hagel wird nicht mehr fallen“: ein solcher Hagel wird nie wieder fallen; aber die Donnerschläge werden nur „aufhören“, denn es wird solche nochmals geben: beim Empfangen der Torah. [Baal haTurim]

וְאַתָּה וְעַבְדֶּיךָ יִדְעֵתִי כִּי טָרָם תִּירָאוּן מִפְּנֵי יְהוָה אֱלֹהִים:

Aber du und deine Diener – das weiß ich – fürchtet euch noch nicht vor G-tt, dem Ewigen.

fürchtet euch noch nicht

טָרָם תִּירָאוּ „noch nicht fürchtet“. So ist überall im Vers טָרָם zu erklären, „noch nicht“. Es bedeutet aber nicht „bevor“.

Die Worte (Ber. 10:4) וְשָׁכְבוּ טָרָם bedeuten, wie vom Targum als עַד לֹא נִשְׁכְּבוּ übersetzt: „sie hatten sich noch nicht niedergelegt“; (Ber. 2:5) וַיִּצְמַח טָרָם bedeutet, wie vom Targum als עַד לֹא צִמַּח übersetzt: „wuchs noch nicht“. Auch hier ist es so zu übersetzen: ich weiß, dass ihr euch noch nicht fürchtet, und sobald Erleichterung sein wird, ihr in eurer Sündhaftigkeit verharret. [Raschi]

וְהַפְשֵׁתָּהּ וְהַשְׁעָרָה נִכְתָּה כִּי הַשְׁעָרָה אָכִיב וְהַפְשֵׁתָּהּ גְּבֻעַל:

Wenn auch **Flachs und Gerste zerschlagen sind**,
weil die Gerste schon Ähren hatte und der Flachs
– Knospen,

Flachs und Gerste zerschlagen sind

נִשְׁבְּרָה – נִכְתָּה „zerbrochen“, vom Ausdruck (2 Kön. 23:29)
נִכְאָיִם „Pharao, der Hinkende“; (Jesch. 16:7) פָּרְעוֹה נָכַח
„zerbrochen“; so auch im nächsten Vers לֹא נָכוּ „waren nicht
zerschlagen“. Es wäre aber nicht richtig, es mit הִכָּאָה
„schlagen“, „treffen“ zu übersetzen, denn für den Buchstaben ה
tritt kein נ ein, um נִכְתָּה zu erklären als הִכָּתָה; und נָכוּ als הִכּוּ.
Vielmehr gehört der Buchstabe נ zur Wurzel, und es ist eine
Bildung wie (Ij. 33:21) וְנִשְׁפּוּ עַצְמוֹתָיו „entblößt sind alle seine
Knochen“. [Raschi]

die Gerste war reif

הַשְׁעוּרָה אָכִיב, stand in Halmen, vom Ausdruck (Schir 6:11)
בְּאֵבֵי הַנָּחַל „die Gewächse am Bach“. [Raschi]

Ähren: oberster Teil des Getreidehalms, an dem die Körner
sitzen.

וְהַחֲטָה וְהַכְסֵּמַת לֹא נָכוּ כִּי אֲפִילַת הֵנָּה:

so sind Weizen und Dinkel nicht zerschlagen,
weil sie später reif werden.

weil sie später reif werden

הֵנָּה „spät reif“, sie waren noch weich und vermochten vor
dem Harten standzuhalten; und obwohl steht (Vers 25)
וְאֵת כָּל עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה הִכָּה הַבָּרָד „alles Gewächs des Feldes schlug
der Hagel“ – nach dem einfachen Sinn des Verses bezieht sich
das auf die in Halmen stehenden Gewächse, die durch den
Hagel geschlagen werden konnten.

Im Midrasch von Rabbi Tanchuma legen es manche unserer
Lehrer anders aus und erklären פְּלֵאִי פְּלֵאִית – אֲפִילַת
„viele Wunder“ (פְּלֵא, „Wunder“) geschahen ihnen, dass sie
nicht geschlagen wurden. [Raschi]

וַיֵּצֵא מֹשֶׁה מֵעַם פַּרְעֹה אֶת־הָעִיר וַיִּפְרֹשׂ כַּפָּיו אֶל־יְהוָה
וַיַּחֲדְלוּ הַקְּלֹט וְהַבָּרָד וּמִטְרַן לֹא־נָתַן אֶרֶצָהּ:

Und Mosche ging von Pharao weg, zur Stadt hinaus und breitete seine Hände im Gebet zum Ewigen aus. Da hörten die Donnerschläge, und der Hagel und der Regen gossen nicht mehr auf die Erde.

gossen nicht mehr auf die Erde

עַל־הַיָּדָיִם „gelangten nicht“, und selbst, was bereits in der Luft war, gelangte nicht zur Erde; ähnlich (Dan. 9:11)

וַתִּתֵּן עָלֵינוּ הָאֵלָה וְהַשְּׁבוּעָה „da ergoss sich auf uns die Verwünschung und der Schwur“ und erreichte uns.

Menachem ben Seruk verbindet es mit dem Eintrag (Jech. 22:22) כְּהִתּוּךְ בְּסֶךְ „wie Silber im Tiegel geschmolzen wird“; das ist der Ausdruck für Schmelzen von Metallen. Und ich stimme seinen Worten zu, wie (Schem. 38:5) וַיִּצֹק „er goss“ vom Targum übersetzt wird mit וַאֲתִיךְ; (Schem. 38:27) לְצִקָּה „zu gießen“ – לְאַתְכָּא; auch hier, der Regen ergoss sich nicht zur Erde, wurde nicht zur Erde herabgegossen. [Raschi]

gossen nicht mehr auf die Erde

Selbst die Hagelkörner, die bereits in der Luft waren, kamen nicht zur Erde. Und wann kamen sie herab? In den Tagen Jehoschuas – über die Emorim, wie es heißt (Jesch. 10:11) וַיְהִי בִּנְסֻחַם מִפְּנֵי יִשְׂרָאֵל הֵם בְּמוֹרֵד בֵּית חוֹרֹן וְה' הִשְׁלִיךְ עֲלֵיהֶם אֲבָנִים „Es war, als sie vor Israel flohen, und sie waren gerade auf dem Abstieg von Bet Choron, da warf der Ewige auf sie große Steine vom Himmel“. Und der Rest wird herabkommen in den Tagen von Gog und Magog.

[Schemot Rabba 12:7]

וַיֵּרָא פַּרְעֹה כִּי־חָדַל הַמִּטְר וְהַבָּרָד וְהַקְּלֹט וַיִּסֹּף לַחֲטֹא וַיִּכְבֵּד
לִבּוֹ הוּא וְעַבְדָּיו:

Als aber Pharao sah, dass der Regen, der Hagel und die Donnerschläge aufgehört hatten, da sündigte er weiter; und er und seine Diener verhärteten ihr Herz.

וַיַּחֲזֵק לֵב פַּרְעֹה וְלֹא שָׁלַח אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה
בְּיַד־מֹשֶׁה:

Pharaos Herz blieb hart, und er ließ die Kinder Israel nicht ziehen, wie es der Ewige durch Mosche vorausgesagt hatte.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkia ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

28. Tag

יום כ"ח לחודש

Kap. 135 — Ende 139

פרק קל"ה — סוף פרק קל"ט

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

SCHABBAT MEWARCHIM

Möglichst viel Tehillim!

Heute ist *Schabbat Mewarchim Schwat* – der Schabbat, an dem man das genaue Datum von Rosch Chodesch im Bet Knesset ausruft. Nach *Kriat ha-Torah* bitten wir Haschem um Segen für den kommenden Monat, mit Freude, Erfolg und Parnassa, Amen!

Am Schabbat Mewarchim sagt man möglichst viel Tehillim.

Ideal ist es, wenn man das ganze Sefer Tehillim vor Schacharit sagt.

- » Wenn sich das nicht ausgeht, kann man nach der Tefila bzw. nach der Se'udat Schabbat die Tehillim fertig sagen – man hat Zeit bis Hawdala.
- » Wer es nicht schafft, alle 150 Pirke Tehillim zu sagen, sollte sich fest vornehmen, einen Teil (... ספר ראשון, ספר שני, ספר שלישי) zu sagen.
- » Man kann sich auch mit Familie und Freunden zu einer **Gruppe** zusammenschließen, und die 150 Pirke Tehillim aufteilen.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
